

**Stadt Osnabrück**  
Die Oberbürgermeisterin

**Vorlagennummer:** VO/2026/5309  
**Vorlageart:** Beschlussvorlage  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

**Einrichtung einer Kinderbibliothek in der Leerstandsimmobilie  
Krahnstraße 43**

**Datum:** 03.03.2026

**Federführung:** Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

**Beratungsfolge**

Gremium	Datum	Sitzungsart	Top-Nr.
Betriebsausschuss Immobilien- und Gebäudemanagement (Vorberatung)	05.05.2026	Ö	
Kulturausschuss (Vorberatung)	05.05.2026	Ö	
Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung (Vorberatung)	05.05.2026	Ö	
Jugendhilfeausschuss (Vorberatung)	06.05.2026	Ö	
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (Vorberatung)	07.05.2026	Ö	
Betriebsausschuss Immobilien- und Gebäudemanagement (Vorberatung)	09.06.2026	Ö	
Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung (Vorberatung)	09.06.2026	Ö	
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (Vorberatung)	11.06.2026	Ö	
Kulturausschuss (Vorberatung)	18.06.2026	Ö	
Rat der Stadt Osnabrück (Entscheidung)	30.06.2026	Ö	
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	30.06.2026	N	

**Beschluss:**

Die Stadt Osnabrück richtet zur Fortentwicklung ihres Profils als lernende Stadt und zur Stärkung der Innenstadt eine Kinderbibliothek in der Fußgängerzone ein. Hierfür wird die leerstehende Immobilie Krahnstraße 43 langfristig angemietet und die Abteilung Kinder aus der Zentralbibliothek dorthin verlagert.

Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel im Programm „Resiliente Innenstädte“ für das Projekt zu beantragen und für die freiwerdenden Flächen in der Zentralbibliothek ein Nachnutzungskonzept zu entwickeln, das den Weg der Umgestaltung der Stadtbibliothek zu einem Dritten Ort des Wissens unterstützt und vorhandene Ideen und Initiativen z.B. zum Thema MINT aufgreift.

**A. Finanzielle Auswirkungen:**

Ja

Nein (Bitte nachfolgenden Inhalt bis "B. Personelle Auswirkungen" löschen)

	<b>Ergebnishaushalt (ohne Folgekosten)</b>	<b>Finanzhaushalt/ Investitionsprogramm</b>
Erträge/Einzahlungen (+)	+ 146.876 €	+ 424.400 €
Aufwendungen/Auszahlungen (-)	- 728.918 €	- 1.061.000 €
<b>Summe</b>	<b>- 582.042 €</b>	<b>- 636.600 €</b>

**Folgekosten (jährlich)**

### Weitere Angaben

Die oben dargestellten finanziellen Mittel beziehen sich auf die Jahre 2026 - 2028.  
Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung bzw. wurden im Verwaltungsentwurf eingeplant:

- Ja (ggf. mit Deckung innerhalb des eigenen Budgets – s. u.)  
 Nein, die Mittel müssen noch im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.  
 Nein, die Mittel müssen (im lfd. Haushaltsjahr) außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Deckungsposition s. u.).  
 Es wird eine Verpflichtungsermächtigung i. H. v. \_\_\_\_\_ € für das/die Jahr/e \_\_\_\_\_ in Anspruch genommen.

Deckungsposition (*nähere Erläuterung s. Sachverhalt*)

Produkt/Investitionsmaßnahme	Betrag
	€
	€

### **B. Personelle Auswirkungen:**

Lfd. Haushaltsjahr: -  
Im Stellenplan nicht vorhanden  
Folgejahre: 1,9 Personalstellen

### **C. Integrations- /Gleichstellungs-/ Inklusionspolitische Auswirkungen:**

- positiv  
 negativ  
 keine

### **D. Auswirkungen auf den Klimaschutz (CO<sub>2</sub>-Ausstoß/Energieverbrauch):**

- positiv  
 negativ  
 keine

### **E. Auswirkungen auf Arbeitsplätze und den Wirtschaftsstandort Osnabrück:**

- positiv  
 negativ  
 keine

### **F. Ggf. Alternativen zum Beschlussvorschlag:**

Es wird kein zweiter Bibliotheksstandort eingerichtet. Die Immobilie Krahnstraße 43 wird nicht angemietet sondern bleibt leerstehend.

### **G. Beteiligte Stellen:**

Referat Oberbürgermeisterin, Kommunikation und Rat  
Fachbereich Finanzen und Controlling

Fachbereich Kultur  
Fachbereich Personal und Organisation  
Fachbereich Städtebau  
Eigenbetrieb Immobilien- und Gebäudemanagement  
WFO  
Marketing Osnabrück

### **Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/s Ziel/e:**

Stadt zum Leben und Erleben - ausgeglichen-umweltverträglich-qualitätsvoll (Ziel 2021-2030)

### **Sachverhalt:**

#### Ausgangssituation des Vorhabens

Die Überlegungen zur Umnutzung des ehemaligen Prelle-Hauses zu einer Kinderbibliothek resultieren aus zwei parallelen Entwicklungen, die räumlich und zeitlich zusammentreffen:

In öffentlichen Bibliotheken hat in den letzten Jahren ein tiefgreifender Paradigmenwechsel stattgefunden. Standen vor Jahren noch die Medien im Mittelpunkt, so sind es heute die Besucherinnen und Besucher mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Wünschen. So bieten moderne Bibliotheken nicht nur eine aktuelle Medienvielfalt an physischen und digitalen Titeln an, die sie aktiv vermitteln, sondern sie entwickeln sich mehr und mehr zu Bildungs- und Kulturforen mit offenen Werkstätten und Digitallaboren. Sie sind Orte mit hoher Aufenthaltsqualität und großzügigen Öffnungszeiten. Auch die Stadtbibliothek Osnabrück reiht sich hier nahtlos ein. Ihr Publikum leiht nicht nur Medien aus. Sie ist ein Besuchermagnet für alle, die allein oder in der Gruppe in ihren Räumen lernen oder arbeiten wollen. Dieser Wandel zieht Raumansprüche nach sich, denen am derzeitigen Standort am Markt nicht umfänglich nachgekommen werden kann. Die jährlichen Besucherzahlen konnte die Stadtbibliothek innerhalb von zehn Jahren um 26% steigern, von 239.269 Personen im Jahr 2015 auf 301.504 Personen im Jahr 2025.

Gleichzeitig bietet die Einrichtung einer Kinderbibliothek in der Krahnstraße eine Chance für den Standort: Obwohl sich die Leerstandsquote in der Osnabrück Innenstadt seit der Corona-Pandemie stabil entwickelt hat, besteht Handlungsbedarf, da die Situation stark lageabhängig ist. Neben der Johannisstraße bildet die Krahnstraße mit einer Leerstandsquote von aktuell ca. 8 % einen räumlichen Handlungsschwerpunkt bei der Leerstandsbekämpfung von Stadtverwaltung und mO Marketing Osnabrück GmbH (zum Vergleich: die Leerstandsquote in der Großen Straße liegt bei rd. 2 %). In unmittelbarer Nähe zur Krahnstraße befinden sich zentrale öffentliche Einrichtungen und sie bildet an mehreren Kreuzungen und Schnittstellen wichtige Einfallspunkte für Besucherinnen und Besucher in die Altstadt sowie die Einkaufs-City. Eine zentrale und markante Immobilie in diesem Gebiet bildet das Eckhaus Krahnstraße 43. Das ehemalige Prelle-Haus steht seit Anfang 2023 leer. Temporär ist von November 2023 bis Ende 2024 der Pop-Up-Store Löbke eingezogen. Seit Ende 2025 prägen leere Räume, Werbeplakate und Aufkleber Dritter sowie Graffiti die Immobilie. Der andauernde Leerstand der Krahnstraße 43 wird von Stadtverwaltung und mO Marketing Osnabrück GmbH als besorgniserregend erachtet, da er das Potenzial birgt, eine Abwärtsspirale aus abnehmender Aufenthaltsqualität, sinkender Kundenfrequenz und wirtschaftlicher Verödung an diesem für die Osnabrücker Innenstadt strategisch wichtigen Punkt auszulösen.

Aus der Verschmelzung dieser beiden Herausforderungen ergeben sich neue Perspektiven, die sowohl dazu beitragen können, die Entwicklung eines neuen Profils einer Kinderbibliothek als Dritten Ort für die kleinsten Mitbürger der Stadt möglich zu machen und gleichzeitig zur funktionalen Aufwertung eines zentralen und räumlich prominenten Standortes beizutragen.

Während der Jugendbereich der derzeitigen Bibliothek starke Anknüpfungspunkte an die

Erwachsenenabteilung aufweist, weil Jugendliche oftmals auf Romane für Erwachsene zugreifen und der Übergang hier fließend ist, bildet der Kinderbereich der Bibliothek einen unabhängigen Teilbereich, der von seiner Nutzergruppe her klar definiert und abgegrenzt werden kann. Ein Umzug der Kinderbibliothek in die Krahnstraße bietet die Chance, das Angebot für Familien und Kinder räumlich und inhaltlich auszuweiten sowie prominenter am Eingang der Fußgängerzone zu platzieren. Die Sichtbarkeit wird dadurch deutlich erhöht, der Zugang wird besonders niedrigschwellig und leicht. Der Besuch der Kinderbibliothek kann für Familien so Teil des Alltags oder zum Höhepunkt eines Einkaufsbummels werden.

Ein solches Projekt zählt gleich auf zwei der Strategischen Zielen der Stadt Osnabrück 2021 bis 2030 ein. Die „Stadt zum Leben und Erleben“ sowie die „Lernende Stadt mit sozialer Verantwortung“. Hieraus ergeben sich erhebliche Synergien für die Stadtentwicklung. Die Kinderbibliothek in der Leerstandsimmobilie Krahnstraße 43 hat das Potenzial, als Frequenzbringer für die Krahnstraße und auch räumlich darüber hinaus zu dienen, indem sie als Orte der Begegnung, Kultur und Bildung Menschen anzieht und die Verweildauer in der Innenstadt erhöht. Darüber hinaus kann es zu positiven Koppelungseffekte zwischen Einkaufsaktivitäten und Verweilmöglichkeiten in der Kinderbibliothek kommen. Beispiele wie Hanau oder Köln lassen auf positive Synergiepotenziale eines solchen konzeptionellen Ansatzes für die Osnabrücker Innenstadt schließen. Das sich hieraus ergebende Aufbruchsignal für den Standort, wird damit erkennbaren Trends der Abwertung entgegenwirken können.

#### Immobilie Krahnstraße 43

Die Immobilie Krahnstraße 43 umfasst vier Etagen zuzüglich eines Kellergeschosses. Insgesamt stehen rund 600 m<sup>2</sup> Nutzfläche verteilt auf Erdgeschoss, 1. Obergeschoss, 2. Obergeschoss und Dachgeschoss zur Verfügung.

Das Gebäude wurde zuletzt bauordnungsrechtlich als Verkaufsstätte genehmigt. Die Nutzungsänderung zu einer Bibliothek stellt eine genehmigungspflichtige Baumaßnahme dar und bedarf eigentümerseitig eines entsprechenden Bauantrags. Hierbei wird das aktuelle Baurecht zur Prüfung des Bauvorhabens zugrunde gelegt. Besondere Herausforderungen bei diesem Prüfverfahren ergeben sich aus Fragen zur Standsicherheit, zum Brandschutz sowie zur Barrierefreiheit der geplanten Nutzung. Bei einer überschlägigen Vorprüfung durch die Bauordnung wurden jedoch keine Gründe festgestellt, die eine Genehmigungsfähigkeit grundsätzlich ausschließen. Das Gebäude Krahnstraße 43 steht darüber hinaus nicht unter Denkmalschutz.

Der Zustand des Objektes erfordert grundsätzlich eine umfassende allgemeine Sanierung sowie Anpassung und Herrichtung für den vorgesehenen Nutzungszweck. Im laufenden Prozess seit Mitte Dezember 2025 wurde seitens der Verwaltung die erforderlichen Anforderungen definiert und mit dem Eigentümer verhandelt. Der Eigentümer wird die Immobilie vor Bezug im einfachen Standard sanieren und eine bauliche Maßnahme im siebenstelligen Finanzumfang auslösen. Es ist von positiven Effekten für das Erscheinungsbild im direkten Umfeld auszugehen.

Mit dem Eigentümer wurden Mietkonditionen verhandelt. Es wird an dieser Stelle auf die nichtöffentliche Vorlage VO/2026/5313 verwiesen.

#### Konzept der neuen Kinderbibliothek

Die Kinderbibliothek Osnabrück versteht sich als Ort, der allen Kindern und Familien offensteht. Hier können Kinder die verschiedensten Welten entdecken, individuell, nach ihren Interessen und Bedürfnissen. Als nonformaler Bildungsort hat die Kinderbibliothek den großen Vorteil, die Freude am Entdecken und der Weiterentwicklung eines jeden Kindes in den Mittelpunkt stellen zu können. Dabei werden nicht wie bei einer Treppe von jedem Kind die gleichen Stufen genommen, sondern jedes Kind findet seinen eigenen, individuellen Weg. Ziel ist es, dabei eine Medien- und Programmvielfalt anzubieten, die dem Kind (oder auch den Familien) immer wieder Impulse dafür liefert, sich neue Welten zu erschließen.

Neben der Sprach- und Leseförderung, dem Wissensaufbau und der Förderung von Kreativität, erfüllt die Kinderbibliothek auch soziale und psychologische Funktionen: Hier verbringen Familien wertvolle Bindungs-Zeit, hier treffen sich Nachbarn und Freunde, zum Beispiel, wenn das eigene Zuhause das nicht ermöglicht, hier erfahren sich Kinder als kompetent und selbstwirksam. (Siehe Anlage Nutzungskonzept)

Raumkonzept/Nutzungskonzept: Kinder wachsen. Und mit ihnen die Ideen, die Fantasie, das Wissen, die Kompetenzen und das Selbstvertrauen. Diesen Prozess zu begleiten und zu fördern, ist zentrale Aufgabe einer Kinderbibliothek. Der Umzug in die Krahnstraße 43 bietet die Möglichkeit, dies auch architektonisch und bildsprachlich darzustellen. Das pädagogische Konzept spiegelt sich im Raum „Krahnstraße 43“ sowohl in der inhaltlichen Gruppierung von Medien und Nutzungsflächen als auch in der innenarchitektonischen Gestaltung der 3,5 Ebenen wider. Das Gebäude bietet damit das symbolische Gerüst für einen individuellen Wachstumsprozess. Übergeordnetes Leitmotiv ist das Bild eines Baumes, der Wachstum und Entwicklung symbolisiert. Der Waldboden legt die Grundlagen, hier werden Wurzeln für einen starken Stand gebildet (EG – Medien für Kinder von 0 – 5). Die Kinder wachsen durch das Gebäude mit, explorieren zunehmend eigenständig, entdecken sich die Welt in ihrer fantastischen Form (1. OG – Belletristik ab 6) und in ihrer realen (2. OG – Sachmedien ab 6, TechnoThek, Lerninsel, Fremdsprachen), bis ganz oben zwar das Gebäude endet, die Perspektiven aber unendlich bleiben (3. OG – Workshops, Gaming, Kreativraum, Entspannungsraum). (siehe Anlage Präsentation)

Öffnungszeiten: Die Kinderbibliothek soll montags bis samstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet sein. Open Library mit Aufsichtskräften ermöglicht eine Öffnung am Samstag zwischen 15 und 18 Uhr. Die übrigen Stunden sollen mit Fachpersonal abgedeckt werden.

Die fußläufige Entfernung zur Zentrale ermöglicht es, weiterhin zentrale Aufgaben, wie z.B. die ausleihfertige Bearbeitung der Medien für die Kinderbibliothek dort zu verorten, um den vorhandenen Platz in der Krahnstraße 43 möglichst ganz für das Publikum zu nutzen. Zudem kann auf die Personalressourcen im Haus im Krankheits- und Urlaubsfall des Fachpersonals zurückgegriffen werden, um die regulären Öffnungszeiten zuverlässig anbieten zu können. Für die zusätzlichen Öffnungszeiten ohne Fachpersonal am Samstag wird eine Open Library-Lösung mit Aufsichtskräften benötigt.

#### Zentrale am Markt

Die freiwerdende Fläche in der Zentrale am Markt von rd. 500 m<sup>2</sup> bietet auch eine Chance für deren Weiterentwicklung. Sie soll dafür genutzt werden, die bisherigen Angebote räumlich zu entzerren und mehr Platz zu schaffen für digitale Angebote, Schulungsräume und Veranstaltungsflächen sowie für einen eigenen Bereich für Jugendliche. Die Verwaltung wird im Falle des Ratsbeschlusses für die Einrichtung des zweiten Bibliotheksstandortes ein Konzept für die Zentrale entwickeln, das aktuelle Anforderungen und lokale Entwicklungen berücksichtigt.

Zu beachten ist, dass beide Planungen zusammenhängen. Die Öffnungszeiten der neuen Kinderbibliothek ohne den Ausbau der Zentrale mit einem Open Library-System und den notwendigen Aufsichtskräften kann nicht gewährleistet werden. Für die Zentrale ist voraussichtlich mit investiven Einmalkosten von rd. 280.000 Euro und jährlichen konsumtiven Kosten von 100.000 Euro zu rechnen.

#### Kosten der Einrichtung einer Kinderbibliothek in der Krahnstraße 43

Die Raumarchitektur in der Krahnstraße unterscheidet sich fundamental von der bisherigen in der Zentrale am Markt. Statt Freiflächen stehen nun Wandflächen für die Regalaufstellung zur Verfügung, die auch aus statischen Gründen genutzt werden müssen. Die Raummaße in der Krahnstraße erfordern zudem einige Sondereinbauten, um einen harmonischen Gesamteindruck zu schaffen.

Einmalkosten: Finanzmittel werden für Mobiliar, Teppiche und ein Leitsystem benötigt, sowie

für Technik (Ausleihterminals, Rückgaberegale, OPACs, Veranstaltungstechnik etc.) und für Sonderbeleuchtung. Die einmaligen investiven Kosten für die Krahnstraße belaufen sich so brutto auf 1.061.000 EUR. Für eine begleitende Werbekampagne sowie für den Medientransport zwischen den Häusern werden zudem einmalig Finanzmittel im Umfang von rd. 27.500 Euro benötigt.

Laufende Kosten: Aus Sicherheitsgründen müssen zwingend immer zwei Personen im Publikumsbereich in der Krahnstraße aufhalten. Deshalb wird mehr Personal benötigt. Es sind 1,9 VZÄ notwendig, d.h. 1 Bibliothekar (m/w/d), 0,5 Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (m/w/d) und 0,4 VZÄ Aufsichtskraft (m/w/d). Neben der Immobilienanmietung entstehen weitere Kosten durch Supportverträge der Geräte sowie den geplanten Ausbau der Bildungs- und Veranstaltungsarbeit. Die jährlich anfallenden konsumtiven Mehrkosten belaufen sich für die Krahnstraße somit insgesamt auf rd. 350.709 Euro.

#### Beantragung von Fördermittel

Für die Anmietung sowie die Ausstattung und den Betrieb der Immobilie wurden durch das Zentrale Fördermanagement der Stadt die zur Verfügung stehenden Fördertöpfe geprüft. Das höchste Förderpotential wurde im EFRE-Programm „Resiliente Innenstädte“ erkannt. In dieses Programm wurde die Stadt Osnabrück bereits 2022 nach erfolgreicher Bewerbung mit einem reservierten Budget von 4,2 Millionen Euro (exkl. Eigenmittel) aufgenommen. Das Programm ermöglicht eine bis zu 40-prozentige Förderung der Gesamtkosten. Mit Ausnahme von Personalstellen werden, nach bisheriger Abstimmung mit der NBank als Verwalter des Förderprogramms, die zu Beginn des Projektes anfallenden Ausstattungskosten sowie die Miet- und Betriebskosten bis Ende September 2028 als grundsätzlich förderfähig bewertet. Wesentliche Bedingung dabei ist, dass es für die Kinder- und Jugendbibliothek als „frei zugängliches kulturelles Angebot“ nicht nur zu einer Verlagerung sondern zu einer merklichen Verbesserung des Angebots kommt. Dies wird gewährleistet, wenn beide Einrichtungen durch die räumliche Erweiterung und die Kinderbibliothek durch die modernisierte Ausstattung und bessere, sichtbarere stadträumliche Lage profitieren.

Das Restbudget im Förderprogramm ermöglicht die volle Ausschöpfung der Fördermöglichkeiten für das vorliegende Projekt, ohne dabei mit bereits bewilligten, im Antragsverfahren befindlichen oder zur Beantragung angedachten Projekten (u.a. Historischer Neumarkt, Johannisfreiheit, EMR-Friedenszentrum) in Konkurrenz zu treten.

Die Förderung steht dabei unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Steuerungsgruppe Resiliente Innenstädte Osnabrück, die sich aus Vertretern der Stadtverwaltung und externen „Sozial- und Wirtschaftspartnern“ zusammensetzt ([Link zur genauen Zusammensetzung](#)).

Die Zielsetzung der Richtlinie stellt insbesondere auf die Bewältigung Herausforderungen der Innenstädte durch Online-Handel, Leerstände und nicht mehr zeitgemäße Nutzungsmischungen aus. In der im Rahmen der Bewerbung auf das Förderprogramm erstellten territorialen Strategie „[Mitten im Leben](#)“ wird als zentrales Leitthema die „Stärkung der Einkaufscity“ definiert. Ein erfolgreicher Förderantrag bei der NBank und eine Zustimmung der Steuerungsgruppe dürfen vor diesem Hintergrund als sehr wahrscheinlich angesehen werden.

#### Meilensteine und Zeitplanung

Unmittelbar nach diesem Beschluss über die Einrichtung der Kinderbibliothek in der Krahnstraße 43 werden verwaltungsseitig die Antragstellung auf den identifizierten Fördertopf und die Detailverhandlung des Mietvertrages folgen. Daran schließen sich eigentümerseitig Begutachtungen, die Stellung des Bauantrages und die Umsetzung der baulichen Maßnahme an. Parallel dazu können bereits Ausschreibungen der Verwaltung für die Möblierung und Ausstattung der Immobilie starten. Anfang 2027 ist mit einer Übergabe der Immobilie an die Stadtverwaltung zu rechnen. Sofern der Eigentümer den Zeitplan einhält, kann nach den Montagearbeiten und Installationen im Frühling 2027 der Umzug der

Medien und die Eröffnung der Kinderbibliothek erfolgen.

Gez. Knappik

**Anlage/n**

1 - Anlage 1 Nutzungskonzept Neue Kinderbibliothek (öffentlich)

2 - Anlage 2 Präsentation Neue Kinderbibliothek (öffentlich)